



Pressemitteilung

Nr. 211 vom 9. August 2016

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Mehr Baugenehmigungen für neue Wohnungen im ersten Halbjahr 2016 im Land Brandenburg

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres Baugenehmigungen für 5 690 Neubauwohnungen erteilt. Das ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26,1 Prozent. 2 237 Wohnungen wurden in Mehrfamilienhäusern (+39,8 Prozent), 3 431 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern (+18,4 Prozent) geplant. Durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z. B. Dachgeschossausbau, stehen dem Wohnungsmarkt weitere 1 157 Wohnungen zur Verfügung.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 haben die Brandenburger Bauaufsichtsbehörden insgesamt 4 794 Anträge für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt (+12,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Darunter sind 338 Genehmigungen (Vorjahreswert: 340) für den Neubau gewerblicher Bauten, mit einer geplanten Nutzfläche von 298 100 m², erteilt worden. Die veranschlagten Kosten aller im ersten Halbjahr 2016 genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 1,4 Mrd. EUR und liegen damit um 11,0 Prozent über dem Vorjahreswert.

Baugenehmigungen im Land Brandenburg von Januar bis Juni 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt	Wohnungen ¹	
		insgesamt	darunter Neubau
Brandenburg an der Havel	93	66	57
Cottbus	83	66	104
Frankfurt (Oder)	49	140	40
Potsdam	291	774	752
Barnim	344	304	269
Dahme-Spreewald	466	699	664
Elbe-Elster	104	84	42
Havelland	460	537	474
Märkisch-Oderland	489	552	507
Oberhavel	450	653	561
Oberspreewald-Lausitz	82	79	75
Oder-Spree	352	572	475
Ostprignitz-Ruppin	146	229	208
Potsdam-Mittelmark	519	818	697
Prignitz	96	84	65
Spree-Neiße	159	140	114
Teltow-Fläming	474	917	489
Uckermark	137	133	97
Land Brandenburg	4 794	6 847	5 690

¹Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Über das Datenangebot der **Bautätigkeitsstatistik** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3593, -3843, -3355 Fax: 030 9028-4014

E-Mail: Bau@statistik-bbb.de

